

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 29. August 1988

Wort der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag (am 25. September). – Caritas-Opferwoche 1988. – Jugendsammlung 1988: „Erinnerung ist das Geheimnis der Erlösung“. – Herbstkonferenz 1988. – Anmeldungen zum Jugendtreffen mit dem Papst in Straßburg. – Neue Wege der Altenarbeit. – Arbeitskreis „Kirche und Sport in Baden“: Begegnungstag am 7./8. Oktober 1988. – Ernennung eines Ehrenomherrn. – Zuruhesetzung – Verzichte. – Besetzung einer Pfarrei. – Versetzungen. – Bestellungen zum Pfarradministrator/Pfarrkurat. – Anweisungen als Vikar. – Im Herrn sind verschieden.

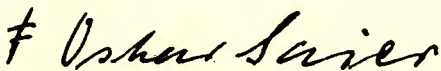
Nr. 109

Wort der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag (am 25. September)

Am nächsten Sonntag begehen wir den Caritas-Sonntag. Das Leitwort „Danken und Teilen“ will uns den Auftrag und das Gebot, an fremder Not nicht achtlos vorbeizugehen, näherbringen. Die Bischöfe bitten die Gläubigen, durch Gebet, durch persönlichen Einsatz und durch ein finanzielles Opfer die Werke und die Bemühungen der Caritas zu unterstützen. Die Bischöfe danken den Gläubigen und allen Mitarbeitern der Caritas für ihr Zeugnis, das sie in der Nachfolge und der Verwirklichung der Liebe Christi in unseren Tagen geben.

Würzburg, den 27. Juni 1988

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Vorstehender Aufruf soll am Sonntag, dem 18. September 1988, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) bekanntgegeben werden.

Nr. 110

Ord. 23. 8. 88

Caritas-Opferwoche 1988

Die Caritas-Opferwoche 1988 wird in diesem Jahr wieder Ende September durchgeführt. Die einzelnen Termine sind:

1. „Öffentliche Caritas-Haus- und Straßensammlung“ vom 19. bis 25. September 1988 und

2. „Große Caritaskollekte“ am bundesweiten Caritas-Sonntag, dem 25. September, in allen Gottesdiensten in den Kirchen und Kapellen unserer Pfarrgemeinden.

Wir bitten, in den Pfarrgemeinden diese beiden Sammlungen in ihren Ergebnissen streng auseinanderzuhalten. Die Haus- und Straßensammlung ist eine vom Staat dem Caritasverband als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege genehmigte öffentliche Sammlung, bei der in Häusern, auf Straßen und Plätzen alle Menschen ohne Rücksicht auf Konfession und Weltanschauung um eine Spende gebeten werden dürfen. Diese Sammlung unterliegt dem Sammlungsgesetz von Baden-Württemberg. Die „Caritas-Kollekte“ dagegen ist eine rein kirchliche Angelegenheit.

Die gesamte Caritas-Opferwoche steht unter dem Leitwort, das auch zu den Sammlungen im letzten Jahr ausgegeben wurde: „Danken und Teilen“.

Als Anregung zur Gestaltung der Caritaswoche und des Caritas-Sonntags ist allen Pfarrämtern und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Frühjahr ein Werkheft zugesandt worden, dessen inhaltlicher Schwerpunkt „Leben ist Begegnung“ ist. Über die alltägliche Arbeit der Caritas wird in den Heften der „caritas-mitteilungen“ regelmäßig ausführlich berichtet. Das übliche Sammlungsmaterial erhielten die Pfarreien Mitte August. In begrenztem Umfang kann noch Material beim Diözesan-Caritasverband Freiburg nachbestellt werden. Besonders wichtig ist, daß Sie Ihre Sammler über die Aktivitäten der Caritas in Ihrer Gemeinde informieren und ihnen die „Info-Schrift für Sammler“ aushändigen.

Nach Abschluß der „Caritas-Haus- und Straßensammlung“ bitten wir um Überweisung des Ergebnisses unmittelbar an den

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.,

Hildastraße 65, 7800 Freiburg,

Postgirokonto Karlsruhe 322 10-751 (BLZ 660 100 75).

Das Ergebnis der „Caritas-Kollekte“ überweisen alle Pfarrgemeinden und alle Einrichtungen, die diese Kollekte durchführen, unmittelbar an die

Erzbischöfliche Kollektur,

Herrenstraße 35, 7800 Freiburg,

Postgirokonto Karlsruhe 2379-755 (BLZ 660 100 75)

(und bitte nicht an den Caritasverband!)

Pfarreien, die im Bereich der Stadt-Caritasverbände liegen, beachten bitte die dort gültigen Sonderregelungen.

Wir bitten Sie herzlich, sich für die Durchführung der Haus- und Straßensammlung einzusetzen und es nicht nur bei der Caritas-Kirchenkollekte zu belassen. Der Caritasverband ist bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung angewiesen.

Für alle Mühe und Einsatzbereitschaft dankt der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. im Namen derer, denen durch das Ergebnis der „Caritas-Opferwoche“ geholfen werden kann, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden.

Nr. 111

Ord. 22. 8. 88

Jugendsammlung 1988:

„Erinnerung ist das Geheimnis der Erlösung“

Die Jugendsammlung von BDKJ und Jugendamt in der Erzdiözese Freiburg wird dieses Jahr am *Sonntag, dem 16. Oktober*, durchgeführt.

Am 9. November 1988 jährt sich zum 50. Male die Reichspogromnacht. Dies ist für uns Anlaß zur Erinnerung an das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte.

„Erinnerung ist das Geheimnis der Erlösung“ – diesen Spruch aus *Yad va Shem*, der Gedenkstätte in Jerusalem für die jüdischen Opfer des Naziregimes, haben wir als Thema gewählt. Zur Erinnerung wollen wir mit den Motiven der Karten herausfordern.

Die Karten werden wieder für jedes Dekanat gesammelt an den zuständigen Dekan gesandt mit der Bitte um Verteilung beim nächsten Dies. Die Karten sollen am Tag der Jugendsammlung für DM 1,- pro Stück verkauft werden.

1/3 des gesammelten Geldes verbleibt in der Pfarrei zur Unterstützung der Jugendarbeit; 2/3 werden überwiesen an das:

Erzb. Jugendamt,
Okenstr. 15, 7800 Freiburg,
Konten: Postgiroamt Karlsruhe Nr. 62402-752,
BLZ 660 100 75;
Baden-Württembergische Bank Freiburg
Nr. 440 750 000 0, BLZ 680 200 20.

Neben den Kosten für die Karten wird mit dem Geld ein dem Thema entsprechendes Projekt unterstützt. Ein weiterer Teil der Einnahmen geht in die diözesane Jugendarbeit.

Anfang September geht jeder Pfarrei eine besondere Sammelsendung zu mit Anregungen, Hinweisen zur Durchführung und den Plakaten zur Jugendsammlung.

Weitere Karten in beliebiger Stückzahl (auch von Einzelmotiven) sind beim Erzbischöflichen Jugendamt erhältlich. Außerdem können dort Dias der Kartenmotive für DM 1,50 pro Stück bestellt werden.

Wir möchten nochmals auf das besondere Anliegen dieser Jugendsammlung hinweisen und bitten, dies bei der Gestaltung der Gottesdienste am 16. Oktober 1988 zu berücksichtigen. Die Ausgabe 5 von „unsere brücke“, die Anfang Oktober erscheint, greift das Thema ebenfalls auf.

Nr. 112

Ord. 17. 8. 88

Herbstkonferenz 1988

Zur Herbstkonferenz 1988 stellen wir folgendes Thema zur Behandlung:

Erneuerung und Vertiefung des Glaubens der Getauften

- Unsere bisherigen Erfahrungen mit den Taufgesprächen
- Weiterführende katechumenale Wege der Glaubenserneuerung und Glaubensvertiefung.

Das Thema „Evangelisierung“ soll uns auch weiterhin beschäftigen. Wir wollen es konkretisieren, indem wir aus dem umfassenden Bereich der Glaubenserneuerung und Glaubensvertiefung den Aspekt auswählen, der sich mit katechumenalen Wegen beschäftigt.

Im Zentrum steht der gemeinsame Weg, auf den sich eine Gemeinde aus dem Glauben heraus tiefer besinnt und einläßt.

Dabei muß sinnvollerweise auch darüber gesprochen werden, wie Gemeinschaften oder Gruppen in der Gemeinde auf ihrem Weg der Glaubenserneuerung noch mehr begleitet werden können. Nicht zuletzt ist die Begleitung von einzelnen auf ihrem Glaubensweg von Bedeutung.

Taufgespräche bieten für katechumenale Wege eine konkrete Möglichkeit und sollen daher besonders berücksichtigt werden. Zudem steht die Aufgabe an, verschiedene längerfristige Maßnahmen einer Glaubensvertiefung ins Auge zu fassen und nach Möglichkeit zu initiieren.

Literaturhinweise

- Papst Paul VI., Apostolisches Schreiben „*Evangelii nuntiandi*“, in: Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg 1976, Beilage Nr. 51; auch in: Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 2, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn 1975
- Papst Johannes Paul II., Apostolisches Schreiben „*Catechesi tradendae*“, in: Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg 1979, 239-262; auch in: Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 12, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn 1979
- Stufen auf dem Glaubensweg, in: Arbeitshilfen Nr. 25, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn 1982
- H. Mühlen, Einübung in die christliche Grunderfahrung: Band 1: Lehre und Zuspruch, Band 2: Gebet und Erwartung, Mainz 1976 u. ö.

- W. Schäffer, Meinen Glauben erneuern – Ein Glaubenskurs für einzelne und Gruppen, Würzburg 1988
- P. M. Zulehner, J. Fischer, M. Huber, Sie werden mein Volk sein. Grundkurs gemeindlichen Glaubens, Düsseldorf 1985
- Taufkatechese, in: Lebendige Katechese 9 (1987) Heft 1
- Gemeindemission / Gemeindeerneuerung, in: Lebendige Seelsorge 36 (1985) Heft 4

Anmeldungen zum Jugendtreffen mit dem Papst in Straßburg

Am *Samstag, dem 8. Oktober 1988*, werden Jugendliche aus ganz Europa in Straßburg Papst Johannes Paul II. begegnen. Im Straßburger Meinau-Stadion werden über 30.000 Jugendliche erwartet. Gruppen, die sich noch nicht angemeldet haben, können genauere *Informationen* und die *Anmeldeformulare* abrufen beim:

Erzbischöflichen Jugendamt,
Okenstr. 15, 7800 Freiburg,
Telefon (0761) 5144-157/159.

Neue Wege der Altenarbeit

„Kirchliche Altenarbeit vor neuen Aufgaben“ lautet das Thema der diesjährigen Akademietagung der Landesarbeitsgemeinschaft katholischer Altenwerke in Baden-Württemberg vom 13. bis 15. September. Sowohl verschiedene Praxisberichte, als auch Erkenntnisse aus Gerontologie, Sozialwissenschaften und Theologie sind Impulse, in der kirchlichen Altenarbeit nach neuen Wegen zu suchen. Als fachkundige Referenten werden Elisabeth Plünnecke (Stuttgart), Dr. Brigitte Stappen (Freiburg), Prof. Dr. Alfons Deissler (Freiburg), Matthias Hugoth (Freiburg), Dr. Andreas Kruse (Heidelberg) und Prof. Dr. Josef Müller (Freiburg) die Tagung begleiten.

Eingeladen sind haupt- und ehrenamtliche Mitglieder in der kirchlichen Altenarbeit. Die Tagung findet im Haus der Katholischen Akademie in Freiburg statt. Nähere Auskünfte und Anmeldung beim Altenwerk der Erzdiözese Freiburg, Okenstr. 15, Postf. 449, Tel. (0761) 5144-211 oder -213.

Arbeitskreis „Kirche und Sport in Baden“: Begegnungstag am 7/8. Oktober 1988

Der Arbeitskreis „Kirche und Sport in Baden“ veranstaltet am Freitag/Samstag, dem 7./8. Oktober 1988, im Leistungszentrum Herzogenhorn des Skiverbandes Schwarzwald einen Begegnungstag für aktive Sportler, Vereinsvorsitzende, Trainer, für Pfarrer und Mitarbeiter der evangelischen und katholischen Kirche. Das Thema des Begegnungstages heißt: „Fair geht vor“. Als Unkostenbeitrag werden pro Person DM 5,- erbeten. Die genauen Ausschreibungen können beim DJK Sportamt, Okenstr. 15, 7800 Freiburg, Tel. (0761) 5144-249, angefordert werden.

Ernennung eines Ehrendomherrn

Mit Urkunde vom 1. Juli 1988 hat der Herr Erzbischof gemäß Artikel I Ziffer 2 des Pensionsstatuts für das Metropolitankapitel den bisherigen Ehrendomkapitular Prälat Dr. Helmut Riedlinger, emeritierter Professor an der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, zum Ehrendomherrn an der Metropolitankirche zu Freiburg i. Br. ernannt.

Zurruhesetzung

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Herrn Pfarrer Geistlichen Rat *Johann Vogt* auf die Pfarrei *Mariä Krönung Elzach-Oberprechtal* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum 1. September 1988 entsprochen.

Verzichte

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Herrn Pfarrer *Peter Kuner* auf die Pfarrei *St. Andreas Kenzingen-Hecklingen*, Dekanat Breisach-Endingen, zum 1. August 1988

und den Verzicht von Herrn Pfarrer *Herbert Froehlich* auf die Pfarrei *St. Sebastian Karlsdorf-Neuthard*, Dekanat Bruchsal, zum 4. Oktober 1988 angenommen.

Besetzung einer Pfarrei

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 19. August 1988 die Pfarrei *St. Franziskus Mannheim-Waldhof* Herrn Pfarradministrator *Bernd Panizzi*, daselbst, verliehen.

Versetzungen

- 15. August Vikar *Achim Buckenmaier*, Ettlingen, als Religionslehrer an das Hohenbaden-Gymnasium Baden-Baden
- 1. September Vikar *Jakob Sabu Arattukulam* als Vikar in die Pfarrei *St. Konrad Stühlingen-Weizen*, Dekanat Wutachtal
- 1. September Vikar *Jörg Vins* als Klinikseelsorger nach Heidelberg
- 10. September Vikar *Ernst-Theodor Rohn*, Eberbach, in gleicher Eigenschaft in die Pfarrei *St. Jakobus Pfullendorf*, Dekanat Meßkirch

Bestellungen zum Pfarradministrator/Pfarrkurat

- 12. August Vikar *Klaus Dörner*, Neudenau, zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Michael Großrinderfeld*, *St. Maria Werbach-Wenkheim* und *St. Laurentius Werbach-Werbachhausen*, Dekanat Tauberbischofsheim

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt
der Erzdiözese Freiburg

Nr. 25 · 29. August 1988
M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94. Bezugspreis jährlich 50,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 25 · 29. August 1988

15. August Anton Weber jun. zum Pfarradministrator der Pfarrei *St. Mauritius Vogtsburg-Oberbergen*, Dekanat Breisach-Endingen
15. August Vikar Hans-Jürgen Decker, Hechingen, zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Mauritius Niedereschach* und *St. Mauritius Niedereschach-Fischbach*, Dekanat Villingen
1. September Vikar Hubert Feger, Weinheim, zum Pfarradministrator der Pfarrei *St. Dionysius Durmersheim*, Dekanat Murgtal
1. September Vikar P. Joseph Palakattukunnel, Volkertshausen, zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Cosmas und Damian Hohenfels-Liggersdorf* und *St. Oswald Hohenfels-Mindersdorf*, Dekanat Östl. Hegau
14. September Vikar Wolfgang Drescher, Karlsruhe-Durlach, zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Peter und Paul Rauenberg* und *St. Nikolaus Rauenberg-Rotenberg*, Dekanat Wiesloch
20. September Vikar Ivan Hojanic, Achern-Mösbach, zum Pfarradministrator der Pfarrei *St. Johann B. Vogtsburg-Oberrotweil*, Dekanat Breisach-Endingen
22. September Schülerseelsorger Bernhard Knobelspies, Sasbach, zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Nikolaus Rielasingen-Worblingen 2* und *Hl. Kreuz Überlingen a. R.*, Dekanat Westl. Hegau
22. September Vikar Norbert Schuster, Pforzheim, zum Pfarradministrator der Pfarrei *St. Andreas Kenzingen-Hecklingen*, Dekanat Breisach-Endingen
5. Oktober Pfarrkurat Josef Plewnia, Mudau-Scheidental, zum Pfarradministrator der Pfarrei *St. Sebastian Karlsdorf-Neuthard*, Dekanat Bruchsal

6. Oktober Vikar P. Stanislaus Zylinski, Lahr, zum Pfarrkurat der Pfarrei *St. Peter und Paul Mudau-Scheidental* und als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Wolfgang Mudau-Schlossau*, Dekanat Buchen

Anweisungen als Vikar

25. August Vikar Arnold Cieslik in die Pfarrei *St. Johannes Nep. Eberbach*, Dekanat Mosbach
1. September Vikar Kasimir Fatz in die Pfarrei *St. Peter und Paul Karlsruhe-Durlach*, Dekanat Karlsruhe
1. September Vikar P. Dariusz Michalczyk OSPPE in die Pfarrei *St. Cäcilia Dauchingen*, Dekanat Villingen

Im Herrn sind verschieden

23. Juli: Pfarrer i. R. Andreas Häusler, Würzburg, † in Würzburg
5. August: Spiritual i. R. Geistl. Rat Prälat Dr. Rudolf Herrmann, St. Peter, † in Freiburg
7. August: Pfarrer i. R. Urban Köhler, Waldbronn, † in Waldbronn
9. August: Pfarrer Albert Oppe, Altenseelsorger in Meßkirch, † in Pfullendorf
10. August: Pfarrer i. R. Karl Biemer, Biberach, † in Zell a. H.